Jesaja 14

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Denn Jehova wird sich Jakobs erbarmen und Israel noch erwählen, und wird sie in ihr Land einsetzen. Und der Fremdling wird sich ihnen anschließen, und sie werden sich dem Hause Jakob zugesellen. **2** Und die Völker werden sie nehmen und sie an ihren Ort bringen; und das Haus Israel wird sich dieselben zu Knechten und zu Mägden zueignen im Lande Jehovas. Und sie werden gefangen wegführen die sie gefangen wegführten, und werden herrschen über ihre Bedrücker.

3 Und es wird geschehen an dem Tage, an welchem Jehova dir Ruhe schafft von deiner Mühsal und von deiner Unruhe und von dem harten Dienst, welchen man dir auferlegt hat, **4** da wirst du diesen Spruch anheben über den König von Babel und sprechen: Wie hat aufgehört der Bedrücker, aufgehört die Erpressung[1]! **5** Zerbrochen hat Jehova den Stab der Gesetzlosen, den Herrscherstab, **6** welcher Völker schlug im Grimme mit Schlägen ohne Unterlaß, Nationen unterjochte im Zorn mit Verfolgung ohne Einhalt. **7** Es ruht, es rastet die ganze Erde; man bricht in Jubel aus. **8** Auch die Zypressen freuen sich über dich, die Zedern des Libanon: „Seit du daliegst, kommt niemand mehr herauf, uns abzuhauen[2]“. **9** Der Scheol drunten ist in Bewegung um deinetwillen, deiner Ankunft entgegen; er stört deinetwegen die Schatten[3] auf, alle Mächtigen[4] der Erde, er läßt von ihren Thronen aufstehen alle Könige der Nationen. **10** Sie alle heben an und sagen zu dir: „Auch*du* bist kraftlos geworden wie wir, bist uns gleich geworden!“ **11** In den Scheol hinabgestürzt ist deine Pracht, das Rauschen deiner Harfen. Maden sind unter dir gebettet, und Würmer sind deine Decke. **12** Wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzstern, Sohn der Morgenröte! zur Erde gefällt, Überwältiger der Nationen! **13** Und du, du sprachst in deinem Herzen: „Zum Himmel will ich hinaufsteigen, hoch über die Sterne Gottes[5] meinen Thron erheben, und mich niedersetzen auf den Versammlungsberg im äußersten Norden[6]. **14** Ich will hinauffahren auf Wolkenhöhen, mich gleichmachen dem Höchsten.“ - **15** Doch in den Scheol wirst du hinabgestürzt, in die tiefste Grube. **16** Die dich sehen, betrachten dich, schauen dich an: „Ist das der Mann, der die Erde beben machte, Königreiche erschütterte; **17** der den Erdkreis der Wüste gleich machte und dessen Städte niederriß, dessen Gefangene nicht in die Heimat entließ?“ **18** Alle Könige der Nationen insgesamt liegen mit Ehren, ein jeder in seinem Hause; **19** du aber bist hingeworfen fern von deiner Grabstätte, wie ein verabscheuter Schößling, bedeckt mit Erschlagenen, vom Schwerte Durchbohrten, die zu den Steinen der Grube hinabgefahren sind[7], wie ein zertretenes Aas. **20** Nicht wirst du mit ihnen vereint werden im Begräbnis; denn du hast dein Land zu Grunde gerichtet, dein Volk hingemordet. Der Same der Übeltäter wird nicht genannt werden in Ewigkeit.

21 Bereitet seinen Söhnen die Schlachtung, um der Missetat ihrer Väter willen! Nicht sollen sie aufstehen und die Erde in Besitz nehmen, und mit Städten füllen die Fläche des Erdkreises. **22** Und ich werde wider sie aufstehen, spricht Jehova der Heerscharen, und werde von Babel ausrotten Namen und Überrest, und Sohn und Nachkommen[8], spricht Jehova. **23** Und ich werde es zum Besitztum der Igel machen und zu Wassersümpfen; und ich werde es ausfegen mit dem Besen der Vertilgung, spricht Jehova der Heerscharen.

24 Jehova der Heerscharen hat geschworen und gesprochen: Wahrlich! Wie ich es vorbedacht, also geschieht es; und wie ich es beschlossen habe, also wird es zustande kommen: **25** daß ich Assyrien in meinem Lande zerschmettern und es auf meinen Bergen zertreten werde. Und so wird sein Joch von ihnen weichen, und seine Last wird weichen von ihrer Schulter. **26** Das ist der Ratschluß, der beschlossen ist über die ganze Erde; und das ist die Hand, die ausgestreckt ist über alle Nationen. **27** Denn Jehova der Heerscharen hat es beschlossen, und wer wird es vereiteln? und seine ausgestreckte Hand - wer[9] könnte sie abwenden?

28 Im Todesjahre des Königs Ahas geschah dieser Ausspruch:

Druckausgabe erzeugt am 09.09.2025 auf bibelkommentare.de

29 Freue dich nicht gänzlich, Philistäa, daß zerbrochen ist der Stock, der dich schlug! Denn aus der Wurzel der Schlange wird ein Basilisk hervorkommen, und seine Frucht wird sein eine fliegende, feurige Schlange. **30** Und die Erstgeborenen der Armen[10] werden weiden, und die Dürftigen sich in Sicherheit lagern; aber deine Wurzel werde ich durch Hunger töten, und deinen Überrest wird er umbringen. **31** Heule, Tor! schreie, Stadt! gänzlich hinschmelzen sollst du, Philistäa; denn von Norden her kommt Rauch, und kein Vereinzelter ist unter seinen Scharen. **32** Und was antwortet man den Boten[11] der Nationen? Daß Jehova Zion gegründet hat, und daß die Elenden seines Volkes darin Zuflucht finden.

Fußnoten

1. And.: der Ort des Verschmachtens; der hebr. Ausdruck kommt nur hier vor
2. Eig. kommt der Holzhauer nicht mehr gegen uns herauf
3. Eig. die Hingestreckten, Schlaffen; daher die Verstorbenen
4. Eig. Leitböcke
5. El
6. Dort dachten sich die Assyrer den Sitz ihrer Götterversammlung
7. d.h. die in eine Grube geworfen und mit Steinen bedeckt wurden
8. Eig. Sproß und Schoß
9. Eig. wer denn
10. d.h. die Ärmsten unter den Armen
11. O. Und was für Antwort bringen die Boten

Druckausgabe erzeugt am 09.09.2025 auf bibelkommentare.de